

haben. Bei den Windrichtungsangaben treten indes Abweichungen auf. Die Radien stehen von unten nach oben im Uhrzeigersinn für folgende Winde: [1] *Septentrio* (Norden), [2] *Boreas* (Nordnordost), [3] *Wulturnus* (Ostnordost), [4] *Oriens* (Osten), [5] *Euruß* (Ostsüdost), [6] *Euroauster* (Südsüdost) und [7] *Auster* (Süden). Lediglich der *Boreas* ist gegenüber der Münchener Windrose wie gegenüber vielen *Descriptio*-Überlieferungen, auch dem Londoner Text selbst, der eine solche Windrichtung nicht kennt, neu hinzugekommen¹³¹. An seiner Stelle hat die Münchener Windrose den *Aquilo*, und *Eurus* und *Euroauster* haben zwischen Ost und Süd die Plätze getauscht, wobei letzterer in München ohne Namen geblieben ist. Und statt des Münchener *Nothus* tritt hier der *Auster* in Erscheinung, der in der Münchener Windrose erst den – in der Londoner Windrose allerdings fehlenden – siebten Sektor Richtung Südsüdwest abschließt. Doch indem die Londoner Windrose lediglich besagte sechs Sektoren (*partes*) besitzt, verlässt sie die Vorgabe des Textes insbesondere der *Descriptio*-Langfassung als Basis ihrer Gestaltung endgültig. Man muss davon ausgehen, dass sie insgesamt aus anderer Vorlage hierher übertragen wurde. Dafür spricht letztlich zweifelsohne, dass die Sektoren mit Ortsnamen gefüllt sind und diese darüber hinaus zu einem großen Teil nicht in der *Descriptio* vorkommen¹³².

131) Den *Boreas* haben z. B. Hs. Berlin 466, fol. 41ra, Hs. Chicaco 707, S. 2a, Hs. Padua 74, Hs. Philadelphia 60, fol. 7va, Hs. Zwickau 1.12.5, fol. 118va.

132) In den Sektoren stehen folgende Ortsnamen, wobei die nicht in der *Descriptio* vorkommenden hier durch einen Asterisk kenntlich gemacht und die von mir noch nicht identifizierten zudem kursiv gesetzt sind. [1] *Septentrio* / *Boreas* (Norden / Nordnordost): Tyrus, Sidon, Sarepta, Beirut, Byblos, Tripolis, Caesarea Philippi, Asser, Libanongebirge, *Aziph**, der Berg Saron, *Olba**, der Brunnen der lebenden Wasser (*In hac parte est Tyrus, Sydon, Saraph, Berithus, Byblium, Tripolis, Caesarea philippi, Asser, Mons lybanus, Aziph, mons saron, Olba, puteus aquarum viventium*). – [2] *Boreas* / *Wulturnus* (Nordnordost / Ostnordost): Damaskus, Turm des Libanon* (vgl. Cant. 7, 4), Machathi* (vgl. Deut. 3, 14), *Remath**, Edrai* (vgl. Num. 21, 33), das Land Roob, *Adra** (*terra Adrach* ?, vgl. Zach. 9, 1), jetzt Thoron genannt, Burg der Könige (korrekt: *castrum regium*, Königsburg), Judin, Montfort, *Oram**, Baalgad, Land Gessur* (vgl. 2. Reg. 3, 3), der Großteil der Trachonitis und das Tal Sennim (*Damascus, turris lybani, Machathi, Remath [Remach?], Edray, Terra roob, Adra, nunc thoron dicta, Castrum regum, Iudin, mons fortis, Oram, Baalgath, terra gessuri, Magna pars traconitidis regionis et vallis sennim*). – [3] *Wulturnus* / *Oriens* (Ostnordost / Osten): *Basra**, *Amatha**, Maacha* (vgl. 1. Paral. 11, 43), Sueta, das Grabmal des seligen Iob, *Medari**, *Matheoth**, Chorazin, Kapharnaum, Bethsaida, Sephet, Zabul, Cedus Neptalim, Sangeor, *Sesbethim**, *Capharasim**, Bethsames, *Iorun**, ein Großteil der Trachonitis, der Berg Sanir (*In hac parte est Basra, Amatha, Maacha, Sueta, Sepulchrum beati Iob, Medari, Matheoth, Corrozaym, Capharnaam,*